

Die Zeitung für alle  
Sammlerinnen und Sammler  
von Aluverpackungen

UEFA EURO 2008

## IGORA ist Part of the Game



Sammelbehälter für Aludosen motivieren Fussball-Fans zum Sammeln.

Foto: Keystone, Montage

Zum Fussballfest im Juni geht auch IGORA an den Start. Denn wo gefeiert wird, gibts Durst und da ist die Aludose dabei. Ganz nach dem EURO-Motto «Erlebe Emotionen» wird in den Stadien, in den Fanmeilen wie auch im Public Viewing die Post abgehen. Damit beim Getränkeausschank alles mit schweizerischer und österreichischer Perfektion abläuft, haben die Organisatoren schon früh die Richtung gezeigt.

Nachhaltigkeit und «Grüne Spiele» sind nicht nur schöne Worte am Grossanlass. Die Umweltminister Österreichs, Josef Pröll, und der Schweiz, Moritz Leuenberger, haben schon 2007 ein Nachhaltigkeitskonzept verabschiedet. Unter anderem wird den Stadien und Städten empfohlen, Mehrwegbecher oder ökologisch vergleichbare Gebinde für den Getränkeausschank zu verwenden. Diese Empfehlung beruht auf einer Ökobilanzstudie, die die neuesten ökologischen Vergleichsdaten der gebräuchlichsten Mehrweg- und Einwegbecher untersuchte. Dabei schloss der Mehrwegbecher deutlich besser ab als der Einwegbecher.

die Resultate aus der Becherstudie Handlungsempfehlungen, da die Rahmenbedingungen sehr unterschiedlich sind. In gewissen Situationen, wo der Einsatz von Mehrwegbechern nicht möglich oder nicht sinnvoll ist, kann auch ein Einweggebilde, das bepfandet ist – und deshalb auch zurückkommt – und anschliessend der Verwertung zugeführt wird, als günstiges System betrachtet werden. Zentral für uns ist auch, dass dank guter Rücknahmelogistik die Menge der herumliegenden Abfälle so gering wie möglich gehalten wird. Wir wollen ja auch während der EURO 08 als saubere und in Abfallfragen gut organisierte Schweiz in aller Welt punkten.»

### Caterer sind am Ball

Doch wie setzen nun die Stadien und die Caterer in Fanmeilen die Resultate aus dieser Studie um? Dr. Peter Gerber, Abfallexperte beim Bundesamt für Umwelt BAFU und für diese Ökobilanzstudie zuständig, dazu: «Für die Stadien, die Host cities sowie die Betreiber von Fanmeilen sind

*Für alle Festveranstalter, Caterer und Organisatoren – auch vor und nach der UEFA EURO 2008 – bietet IGORA Unterstützung beim Aludosen-Sammeln. Mehr darüber im Artikel auf Seite 7 «Top-Events 2008 mit IGORA».*

## AUS DEM INHALT

- 3 Neue Schweizer Meister
- 4 Schlusspurt für Kreative
- 6 Aufklärung für eine saubere Umwelt
- 7 Sackstarke Verbindung

**LIEBE FUSSBALLER:  
KICKEN SIE IHR  
ALU IN DEN  
SAMMEL-  
CONTAINER.**



Wegen der Becherstudie ist der Verkauf von Getränken in Aludosen bis jetzt nur vereinzelt geplant. IGORA ist jedoch parat und stellt allen Caterern und Veranstaltern die Sammelinfrastruktur kostenlos zur Verfügung. Wir sprachen darüber mit Mirco Zanré, Event Manager bei IGORA.  
Mehr auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

## IGORAs Event Manager rüstet auf

Sind Sie bereits an den Vorbereitungen zur EURO 08?

Ja sicher. Mit den Veranstaltern der Public-Viewing-Events stehen wir laufend in Kontakt und suchen gemeinsam optimale Lösungen. Unser oberstes Ziel ist ganz einfach: Sammeln und nochmals sammeln. Möglichst viele Aludosen sollen ins Recycling kommen.

«Unser oberstes Ziel ist ganz einfach: Sammeln und nochmals sammeln.»



Mirco Zanré,  
IGORA

Welche Sammel-Infrastrukturen stehen an der EURO 08 im Einsatz?

Wir stellen kostenlos allen Interessierten unterschiedliche Arten von Sammelbehältern zur Verfügung. Einen Hartplastik-Behälter von 140 Liter und eine plastifizierte 110-Liter-Faltbox. Dazu passend gibts auch spezielle Sammelsäcke.

Vermitteln Sie auch Sammelteams?

Ich konnte feststellen, dass die Caterer ihre Verantwortung für eine saubere Umwelt sehr ernst nehmen. Sie organisieren selber Sammelteams, um das Eventareal sauber zu halten und setzen auf das Sammeln und die Wiederverwertung der Aludosen.

Arbeiten Sie mit anderen Recyclingorganisationen zusammen?

Bei der EURO 08 arbeiten wir eng mit der PRS Verein PET Recycling Schweiz zusammen. Vieles koordinieren wir, wie das Zusammenführen der gesammelten Flaschen und Dosen. Aber auch die An- und Ablieferung der Infrastrukturen erledigen wir gemeinsam. Wir nutzen Synergien überall, wo wir es können: ganz der Umwelt zuliebe.

Werden an der EURO Getränke in Aludosen verkauft?

Ganz spezifisch wissen wir von Carlsberg, dass ein Teil des Biers in Aludosen verkauft wird. Carlsberg ist übrigens einer der Hauptsponsoren der EURO und ein Genossenschaftsmitglied der IGORA. Wir nehmen an, dass an vielen Public-Viewing-Events Getränke wie Energydrinks in Aludosen verkauft werden.

Und was tun Sie während der EURO?

Als Fussballfan freue ich mich sehr auf diese Zeit. Ich werde in der ganzen Schweiz unterwegs sein, die 4 Host cities, aber auch diverse Public-Viewing-Events besuchen und das Sammeln der Aludosen überwachen. Daneben bleiben sicher auch erholsame Momente zum Entspannen und Fussballsehen. Ich bin überzeugt, es gibt ein Riesenfest mit guter Stimmung in der ganzen Schweiz – ich freue mich darauf!



Stefan Leder gewinnt Prix-Alurecycling-Sonderpreis 2007

## Ein Traum von einer besseren Welt



Stefan Leder spendet Dosengeld an World Vision Patenkind Erika Reyes Capellan in Peru.



Am 5. Juni wird die kleine Erika fünf Jahre alt. Dank Alusammler Stefan Leder und seiner «World-Vision»-Patenchaft kann sie in ihrer Heimat Peru gesund und unbeschwert aufwachsen. Die Patenschaft finanziert er mit dem Geld aus seiner Alusammeltätigkeit. IGORA zeichnet so viel Einsatz mit einem Prix-Alurecycling-Sonderpreis aus.

Es war einmal ein kleiner Junge, der hatte eine Vision: Mit dem Abfall der Gesellschaft die Welt ein kleines Stück verbessern. Viele, viele Jahre später kam der inzwischen 39-jährige Stefan Leder eines Feierabends zum Alusammeln in sein Spielcenter Kiss Shot in Lenzburg. Da häuften sich nämlich bereits die leeren Dosen, die einfach im Müll landeten.

Der begeisterte Billardspieler überzeugte den Besitzer des Centers rasch davon, für ihn die Aludosen fachgerecht zu entsorgen. Gesagt, getan ... Stefan Leders Engagement zahlte sich jedoch am Anfang zuerst einmal für die Umwelt aus – der Erlös war noch ziemlich bescheiden. Doch bald kamen weitere nahe gelegene Sammelorte hinzu, die Sammelmenge wuchs, und damit auch der Dosengeldertrag.

**Gutes tun, nicht nur davon reden**

Vor drei Jahren beschloss Stefan Leder deshalb, seine kindliche Vision einer besseren Welt in die Tat umzusetzen: Er übernahm eine Patenschaft von World Vision – finanziert aus dem ersammelten Aludosengeld. Seither bekommt er alle drei Monate Bericht, wie es seinem peruianischen Patenmädchen Erika Reyes Capellan auf der anderen Seite des Globus geht. Besonders freut er sich jeweils über einen Handabdruck der kleinen Erika, der den Briefen meistens beiliegt.

**Sonderpreis für Engagement**

Eine ausserordentlich beeindruckende Geschichte, findet IGORA und belohnt Stefan Leder deshalb mit einem Sonderpreis in der Höhe von 500

Franken. Darüber freut sich der sympathische Aargauer, der auf einer Koi-Fischfarm arbeitet, natürlich sehr! Unterstützung bekommt der eifrige IGORA-News-Leser übrigens auch aus seinem Bekanntenkreis. Zum Beispiel von seinem Freund Adrian Sempach, der ihm seinen Lieferwagen jeweils gratis zur Verfügung stellt für den Transport des Sammelguts zum Altstoffhändler. Oder von seiner Lebenspartnerin, die inzwischen selber eine internationale Patenschaft übernommen hat.

■ *Sonnenklar also, dass Stefan Leder unermüdlich weiter Aludosen und andere Altstoffe sammelt – für eine menschlichere, umweltfreundlichere Welt. Für eine Welt, in der kindliche Visionen und märchenhafte Träume manchmal wirklich wahr werden.*

## Eine Dosenpresse im Paradies



Egal wo, Aludosen kommen immer in die Wiederverwertung.

Palmen, Sonne, Sandstrände, Bungalows – und mittendrin eine IGORA-Dosenpresse: Touristen aus aller Welt staunen jeweils nicht schlecht, wenn sie im Cashew Resort auf der thailändischen Ferieninsel Koh Chang die matt schimmernde Maschine aus der Schweiz entdecken.

Den Seeweg ins Paradies fand die Dosenpresse – ein

Geschenk der Stadt Lausanne – letztes Jahr via Boot, und bei ihrer Ankunft gabs ein kleines Fest. Stolz auf ihr Hightechgerät sind nicht nur die kleinen und grossen Inselbewohner, auch bei den Gästen ist die Dosenpresse beliebt. Und so erfüllt beim internationalen Recyclingspiel nicht selten fröhliches Lachen die friedliche Insel ...

Top of Alurecycling: Dübendorf ZH, Ueken AG, ACR in Bioggio TI



# Gemeinden und Städte engagiert fürs Alurecycling

Dieses Jahr feierten rund 50 Vertreter aus Gemeinden und Städten die Preisverleihung zum achten Prix-Alurecycling in Weinfelden im Kanton Thurgau. Nach einer eindrücklichen Führung durch die Kehrichtverbrennungsanlage fand die festliche Preisverleihung im altherwürdigen Rathaussaal statt. Unterstützt von kraftvollen Klängen der Band Recyclang der Musikschule erteten die drei Gewinner und neuen Schweizer Meister im Alusammeln frenetischen Applaus für ihre tollen Sammelleistungen.

Der gut organisierte Recyclinghof in Dübendorf, das vorbildliche Sammeln in der aargauischen Kleinstgemeinde Ueken sowie die Tessiner Informations- und Sensibilisierungskampagnen durch die ACR, Azienda cantonale dei rifiuti, in Bioggio waren dieses Mal die Kriterien, die zum Gewinn des begehrten Prix führten. Die Sieger erhalten einen Wanderpokal und sind für ein Jahr offiziell Schweizer Meister im Alusammeln.

ckungen zusammen. Tierfutterschalen, Alutuben von Senf bis Zahnpasta sowie saubere Alu-Verpackungsfolien werden zusammen im Alu/Weissblech-Container gesammelt. Seit letztem Jahr sind auch die gebrauchten Nespresso Alukapseln im Recyclinghof willkommen. Optimal für den direkten Kontakt zur Bevölkerung mit gleichzeitiger Aufklärungsarbeit ist der Ökobus, der 2-mal wöchentlich durch Dübendorf tourt.



Zahlreiche Vertreter aus Gemeinden und Städten kamen zur feierlichen Preisverleihung in den Rathaussaal Weinfelden.



«Wir Dübendorfer sind richtige Alu-Freaks.»  
Stefanie Hirtz,  
Leiterin Altstoffsammelstelle

Viel, viel Alu wird von den 22'700 Dübendorfern gesammelt. Die Aludosen, die separat gesammelt werden, sind die Perlen im Sammelgut. Pro Monat kommen im Schnitt gut 550 Kilo Aluverpa-



«Wir Tessiner sind im Alusammeln stark. Unsere Sensibilisierungskampagnen und Informationen helfen.»  
Antonio Marci,  
Leiter Marketing

Die Aufgabe von ACR ist, die 190 Tessiner Gemeinden mit gegen 320'000 Einwohnern über

die Wichtigkeit von Wertstoffsammlungen zu informieren, speziell auch die Schulen. Seit einiger Zeit steht ACR in Verbindung zu IGORA, um Anfragen rund ums Alurecycling korrekt zu beantworten und Aktionen gemeinsam zu realisieren. Die vorhandenen Informationsmaterialien auf Italienisch leisteten dazu wertvolle Hilfe. Sieger wurde ACR hauptsächlich durch die übersichtlichen und gut formulierten Informationsschriften zur Wiederverwertung von Abfällen, im Besonderen von

Aluminium. Weiter wird auf dem geplanten Recyclingpfad von Bellinzona nach Giubiasco auch das Alurecycling thematisiert.



«Ueken ist klein, aber fein und im Alusammeln an der Spitze.»  
Martin Stalder, verantwortlicher Gemeinderat vom Ressort Abfall

Die 850-Seelen-Gemeinde im Fricktal ist ein Neuling im Alusammeln und bereits Vorbild für lukratives Wertstoffsammeln in kleinen Gemeinden. Martin Stalder kennt den Wert von Aluminium. Durchschnittlich werden pro Monat 30 Kilo Alu gesammelt – überdurchschnittlich viel. Auf Empfehlung des Entsorgers, der Klein AG in Hornussen, gibts neu auch einen speziellen Container für Nespresso Kapseln aus Aluminium.

■ Zur neunten Austragung des Prix-Alurecycling sucht IGORA drei neue Gemeinden oder Städte/Abfallverbände. Engagieren Sie sich stark fürs Alusammeln? Dann melden Sie sich unter 044 387 50 10 bei Chris Ruegg.



## Anstossen auf neue Gastmitglieder

IGORA freut sich über zwei neue Gastmitglieder:

■ Campari Schweiz AG mit Sitz in Baar. Ihr prickelnder Prosecco passt als edler Luxus-Drink super auf coole Partys. Und die attraktive Alu-Formflasche, aus der er getrunken wird, passt natürlich hervorragend zu IGORA.

Ebenfalls neu dabei ist:

■ CANDYTOYS AG aus Stansstad. Ihr koffeinhaltiger Energydrink Billy Boy in der witzigen, auffälligen Aludose sorgt für mehr Power und Energie: Immer, wenns darauf ankommt.



## 24 Gemeinden/Städte/Abfallverbände sind Schweizer Meister im Alusammeln

- ACR, Azienda cantonale dei rifiuti, Bioggio TI
- Adelboden BE
- AVM
- Mittelböden GR
- Bösinggen FR
- Brugg AG
- Buchs SG
- Burgdorf BE
- Delémont JU
- Dübendorf ZH
- Köniz BE
- KELSAG BL
- KVA Thurgau TG
- Langenthal BE
- Näfels GL
- Oftringen AG
- Thalwil ZH
- Therwil BL
- Thun BE
- Unterägeri ZG
- Ueken
- Uster ZH
- Vernier GE
- Vevey VD
- Versoix GE

IRIS  
WEISS RATIris Niederberger,  
Leiterin Administration.

**Frage:** In unserer Firma konsumieren wir verschiedene Süssgetränke in Aluminium-Getränkedosen. Ich habe mich intern informiert, ob es für die Dosen ein Sammelsystem gibt. Leider gibt es dies nicht und alle leer getrunkenen Dosen landen im Abfalleimer. Was können Firmen tun, damit die Dosen ins Recycling gelangen?

Iris Niederberger:

Das Wichtigste zuerst: Getränkedosen aus Aluminium gehören einfach ins Recycling. Denn mit der Wiederverwendung des Wertstoffs kann bei der Herstellung von neuen Dosen eine Energieeinsparung von 95 Prozent erzielt werden. Und das ist eine ganze Menge! Hinzu kommt, dass das Dosensammeln in Firmen ganz leicht geht: IGORA stellt die passende Sammel-Infrastruktur kostenlos zur Verfügung. Und nicht nur das – mit dem Dosen-geld von 1 Franken 30 Rappen pro Kilo gesammelte Aluminium-Getränkedosen verdienen die Betriebe sogar am aktiven Umweltschutz.

Am besten weisen Sie Ihren Hausabwart oder die zuständige Person in Ihrem Unternehmen auf das Angebot der IGORA hin. Alles über die Bestellung unserer Dosenpressen sowie weitere Informationen finden Sie auf [www.igora.ch](http://www.igora.ch).

Noch etwas: Kennen Sie einen Standort, wo sich eine IGORA-Dosenpresse gut machen würde? Zum Beispiel bei Ihrem Lieblingskiosk, in der Firmenkantine, auf dem angesagten Campingplatz? Dann informieren Sie uns über den Standort. Oder Sie erzählen dem Getränkeverkäufer über unser Angebot und unsere Infrastruktur. Wir unterstützen Sie rundum.

Wir beantworten gerne alle Fragen zum Sammeln von Aluminium. Kontaktieren Sie uns per E-Mail auf [info@igora.ch](mailto:info@igora.ch), per Post oder telefonisch unter 044 387 50 10.

Schlusspurt: Einsenden bis 15. Mai 2008

# Kleine Kunst ganz gross

Rund um das diesjährige Motto «Schweiz» gestalten derzeit kreative Alufans kunstvolle Objekte aus leeren Dosen, Schalen und Tuben. Vor tierisch-toller Kulisse sind die fantasievollen Höhenflüge des 11. Alu-Kreativ-Wettbewerbs dann ab Anfang Juli in Knies Kinderzoo zu bestaunen.



## pro infirmis

Die Organisation für behinderte Menschen

«Hurra der Zirkus ist da» von Severin Büeler, Steinach, Wettbewerb 2007.



Rolf Knie wird zusammen mit einer Jury die neuen Kunstobjekte bewerten.

Nun fiebern sie wieder dem Sommer entgegen: Die zahlreichen Teilnehmer des diesjährigen Alu-Kreativ-Wettbewerbs. Schon bald bekommen sie nämlich zu sehen, was ihre Mitkonkurrenten im Hobbyraum oder der Werkstatt aus leeren Alubehältern so alles kreiert haben: Ab Anfang Juli werden die meisten der eingereichten Wettbewerbsarbeiten in Knies Kinderzoo in Rapperswil in einer Ausstellung präsentiert.

### Die Qual der Wahl

So richtig spannend wirds aber im Herbst. Denn bis dann haben Jurypräsident Rolf Knie und sein Team die Qual der Wahl gehabt. Von all den Kunstwerken werden anlässlich der Preisverleihung am 27. September 2008 insgesamt 49 Siegerobjekte ausgezeichnet.

### Versteigerung für Pro Infirmis

Ganz neu ist in diesem Jahr die Versteigerung der eingereichten Wettbewerbsobjekte. Direkt

nach der Preisverleihung am 27. September kann man mitbieten, was das Zeug hält. Der Hammer fällt dabei auf jeden Fall für die Pro Infirmis: Der Erlös aus der Versteigerung geht nämlich vollständig an diese Organisation für behinderte Menschen.

### Publikumswettbewerb für alle

Gewinnen können aber nicht nur die Alu-Kreativ-Künstler. Beim grossen Publikumswettbewerb jurieren auch die kleinen und grossen Ausstellungsbesucher

mit. Letztes Jahr haben über 12'000 Teilnehmer ihre Stimme für ihr Lieblingsobjekt abgegeben. Zusätzlich spielten über 600 Teilnehmer am Online-Wettbewerb auf [www.igora.ch](http://www.igora.ch) mit. 3000 Stimmen gingen an das Riesenkunstwerk «Prosit-Delfin Santa Katia» vom Künstler Peter Leiggenger in Visp. Etwas mehr als 1900 Stimmen erzielte «Hurra der Zirkus ist da» von Severin Büeler aus Steinach. Etwa 500 Stimmen erhielt «Die 7 Swiss-Alus» von René Maeder aus Zürich.

«Luftibus» von Marlies Ott, Winterthur, Wettbewerb 2007.



## Letztjährige Gewinner aus dem Publikum

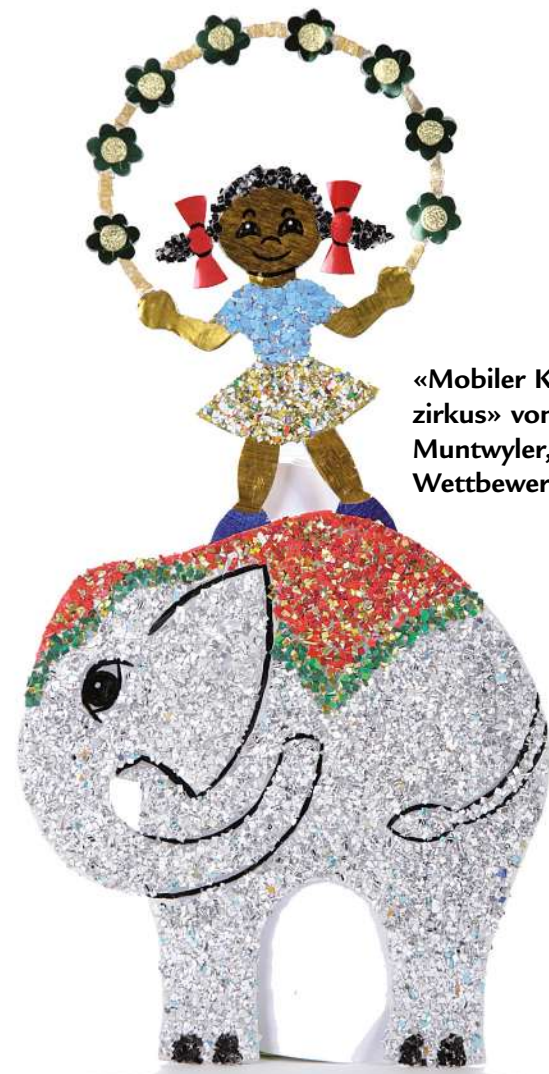
### Reisegutschein:

Petra Schnellmann, Wangen

**Slittino:** Mascha Willimann, Schwarzenburg / Svenja Metzger, Näfels / Michi Berwert, Lungern

**Scotcase:** Pascal Haltinner, Kloten / Niklas Itten, Ins / Yannis Miccoli, Zürich / André Ebener, Kippel / Ramona Elsener, Zürich

**Gutschein-Paket Kinderzoo:** Jonathan Vacirca, Jona / Elias Mütsch, Zürich / Selina Davatz, Niederwil / Marc Dober, Hüntwangen / Stefanie Dönni, Benken / Mirco Bremer, Rüti / Gilles Rouss, Buttikon / Luana Reisner Aerne, Meilen / Andreas Raymann, Ernetschwil / Edwin Jauch, Bristen / Olivia Suter, Wolfhausen / Sandro Mächler, Eschenbach / Gian Morscher, Kilchberg / Jan Allemann, Cazis / Florence Hofmann, Bleienbach / Alexandra Pfund, Lachen / Rebecca Fritsch, Basel / Alessia Christen, Jona / Nick Bachmann, Wil / Denise Furrer, Hurden



«Mobiler Kinderzirkus» von Helene Muntwyler, Muri, Wettbewerb 2007.

Beim Alusammeln gewinnen

# Toller Jubiläumspreis

3 Jahresgewinner und 1 Super-Sammler sind gesucht

Zur 10. Jubiläumsaustragung des begehrten Prix-Alurecycling wird es 2008 besonders spannend. Zu den 3 neuen Gewinnern, die je 1000 Franken abholen, gibt es zum Jubiläum noch 1 Super-Sammler. Er wird aus den Preisträgern aller 10 Prix-Alurecycling-Wettbewerbe ausgesucht und gewinnt den Super-Sammler-Pokal plus 1000 Franken in bar. Auch die diesjährigen Gewinner können also den Titel als Super-Sammler erlangen. Wichtig ist einfach, dass Sie lange und kontinuierlich Alu sammeln.

Vom coolen Jugendtreff bis zur lässigen Badi, von der hippen Jugendherberge bis zum türkischen Kebab-Stand – in der Schweiz wird Alu gesammelt wie noch nie. Die eifrigsten und einfallreichsten Sammler können auch dieses Jahr wieder Schweizer Meister im Alusammeln werden.

### Gefragt sind originelle Ideen

Mitmachen ist wirklich kinderleicht: Füllen Sie einfach den nebenstehenden Wettbewerbstalon aus und beschreiben Sie kurz, wo, wann und wie viele Kilo Aluverpackungen Sie ungefähr sammeln. Und wenn Sie eine besonders originelle und witzige Art und Weise haben, wie Sie an Ihre Dosen, Tuben, Tierfutterschalen oder Kapseln aus Alu rankommen, wollen wir das natürlich auch wissen! Bewertet wird nämlich unter anderem auch Ihr Sammelspass – je begeisterter und einfallrei-

cher Sie also sammeln, desto grösser sind Ihre Gewinnchancen. Weitere Kriterien sind die Sammelmenge, die Sammelqualität und der grösstmögliche

Nutzen für die Umwelt. Und auch wenn Sie bereits Gewinner des Prix waren, haben Sie dieses Jahr ja eine zusätzliche Gewinnchance.

### Jetzt mitmachen

Also nichts wie los – einfach den Wettbewerbstalon ausfüllen und absenden oder in einer E-Mail an [info@igora.ch](mailto:info@igora.ch) in ein paar

Stichworten schildern, wo und wie Sie sammeln und wie viel Alu bei Ihnen so ungefähr zusammenkommt. Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2008.



## Prix-Alurecycling 2008: Anmelden und gewinnen

Wir machen mit beim Prix. So sammeln wir Getränkedosen, Tiernahrungsschalen, Tuben und Kaffeekapseln aus Aluminium:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Die jährliche Sammelmenge beträgt ca. \_\_\_\_\_ Kilo.

Ich/Wir waren schon Gewinner des Prix im Jahre \_\_\_\_\_ und sammeln immer noch.

Name/Vorname \_\_\_\_\_

evtl. Organisation/Firma \_\_\_\_\_

Strasse Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Bitte bis zum 1. Juni 2008 einsenden an: IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, Postfach, 8034 Zürich.

### Achtung: Spezialaktion für Campingplatz-Betreiber

Markus Moosmann ist seit seiner Jugend ein Campingfan. Bis zu 60 Nächte pro Jahr verbringen er und seine Frau in ihrem Wohnmobil. Er erklärt, wieso Alusammeln auf Campingplätzen so sinnvoll ist.

### Herr Moosmann, was ist das Spezielle am Alusammeln auf dem Campingplatz?

«Wir Camper haben ein ungeschriebenes Gesetz: «Verlasse den Platz so sauber, wie du ihn angetroffen hast, so kannst du dort immer wieder vorbei.» Und da gehört die Trennung von Wertstoffen wie Alu, Glas oder PET natürlich dazu. Wenn geeignete Dosenpressen und Sammelsysteme vorhanden sind, lässt sich auf dem Campingplatz keiner gern dabei erwischen, wie er eine Aludose in die Mülltonne wirft.»

Sie sind beim TCS Camping-Club Zürich für den Bereich

### Veranstaltungen zuständig. Was ist Ihre Aufgabe?

«Ich organisiere verschiedene Anlässe für unsere Clubmitglieder. Zum Jahresprogramm gehören die Oster- und Pfingsttreffen, Fahrtrainings, Tipps und Tricks oder Ausflüge zu befreundeten Campingplätzen in der ganzen Schweiz. An diesen Veranstaltungen werbe ich natürlich immer kräftig für das Wertstoffsammeln, denn ich bin überzeugt, dass Zelt- und Campingplätze ideale Sammelorte für Aludosen sind. Mit einer kühlen Cola oder einem Bier aus der Dose lässt sich nämlich noch gemütlicher ausspannen. Vor allem, wenn man die leere Dose nachher umweltfreundlich entsorgen kann.»

### IGORA stellt Dosenpressen und Sammelbehälter gratis zur Verfügung ...

«Ja genau, und das Tolle beim Alusammeln mit IGORA ist ja

## Campieren - ausspannen - Alu sammeln



nicht nur der wichtige Umweltgedanke, sondern auch, dass es sich finanziell gleich doppelt lohnt: Einerseits hat der Campingplatzbetreiber weniger Abfall zu entsorgen, und andererseits verdient er bare Münze mit den gesammelten Dosen – das ist doch für alle einfach super!»

### Sammelbehälter für alle Campingplatz-Betreiber

Dosenpressen oder Sammelbehälter sind dort ideal, wo regel-

mässig leere Aludosen anfallen – also auch auf Campingplätzen. Drei verschiedene Sammelbehälter stellt IGORA zum Sammeln von Aluverpackungen inkl. Transport kostenlos zur Verfügung.

### Unter vielen anderen sind auf der Hitliste im Alusammeln die Campingplätze

■ Reussbrücke in Ottenbach



Markus Moosmann macht sich stark fürs Sammeln auf Campingplätzen!

- Lido in Luzern
- Am Schützweiher in Winterthur
- Rhone in Gampel
- Campofelice in Tenero
- TCS in Morges
- Du Botza SA in Vétroz

■ Aludosen sammeln zahlt sich aus. Pro 10 Kilo erhalten Sie beim Altstoffhändler einen Bon im Wert von 13 Franken. Sofort mitmachen lohnt sich! Also: Auf die (Camping-)Plätze, fertig, los! [www.igora.ch](http://www.igora.ch)

IG saubere Umwelt

# Gemeinsam gegen das Littering

Die IG saubere Umwelt (IGSU) wächst. Einst von IGORA und PRS Verein PET-Recycling Schweiz ins Leben gerufen, zählt die Interessengemeinschaft heute bereits 8 bedeutende Organisationen.

Nomen est omen: Ziel der IG ist eine saubere Schweiz. Gemeinsam sagen die acht dem überhandnehmenden Littering den Kampf an. Alle Konsumenten sollen beim Umgang mit Gebrauchtem richtig handeln. Denn Abfall gehört in den Abfallimer und wieder Verwertbares in die Separatsammelstellen.

## Botschafter-Duo auf Tournee

Auch in diesem Jahr sind zwei Botschafter mit ihren Recyclingmobilen auf Tournee und klären auf, wo immer sie Abfallsündern auf der Spur sind. Keine einfache Aufgabe. Doch der Chef-Botschafter, Urs Freuler, ist zuversichtlich: «Wir versuchen in freundlicher und aufklärerischer Art zu sensibilisieren, ohne Zei-

gefingert und ohne Drohung. Langfristig wird unser steter Einsatz Früchte tragen.» Diese Meinung teilen auch die mitwirkenden Organisationen.

Für Christine Luther, Umweltverantwortliche beim Migros-Genossenschaftsbund, ist es wichtig, dass die IG saubere Umwelt breit abgestützt ist. «Alle sollen mit innovativen Ideen zur Problemlösung beitragen. Mit den Botschaftern zeigt die IG saubere Umwelt in die richtige Richtung.»

Ähnlich tönt es beim Verband Schweizer Presse. Catherine Müller, Mitglied der Geschäftsleitung, findet, dass das Bewusstsein des Einzelnen für das Littering sensibilisiert werden soll und schätzt die IGSU-Aktivitäten. Auch Stefan Bürki,

Director Supply Chain von McDonalds Suisse teilt die Meinung: «Die IGSU ist die ideale Plattform für gemeinsame und koordinierte Aktivitäten aller an einer sauberen Umgebung interessierten Kreise.»

## Auftritte

Die Botschafter sind an grösseren Events in der ganzen Schweiz anzutreffen. Zusätzlich sind sie in den Städten Zürich (17. April bis 4. Mai), St. Gallen (5. Mai bis 6. Juni) und Basel (25. August bis 26. September). Dort sind sie jeweils an besonders litteringgefährdeten Orten wie an Fluss- und Seeufern, in Parks, in Einkaufsalleen usw. Begleitet werden die Botschafter-Auftritte durch Plakatkampagnen und Infomaterialien.

## Mitglieder IG saubere Umwelt

igora<sup>alu</sup>

vetroSWISS



MIGROS



coop

 SCHWEIZER PRESSE  
 PRESSE SUISSE | STAMPA SVIZZERA | SWISS PRESS

■ Unterstützen Sie uns bei der Bekämpfung des Litterings. Wir stellen Ihnen dazu gerne kostenlos Posters und Infomaterial zu. Bestellen unter [www.igsu.ch](http://www.igsu.ch).



Botschafter on the road für eine saubere Schweiz.

## IMPRESSUM

**Herausgeberin:** IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, Bellerivestrasse 28, Postfach, 8034 Zürich

**Verantwortlich für die Redaktion:** Bernadette Muff, flowRelations, 6301 Zug

**Mitarbeiter dieser Nummer:** Daniel Frischknecht, Petra Meyer, Bernadette Muff, Iris Niederberger, Chris Ruegg, Barbara Stammbach, Markus Tavernier, Rolf Varis, Mirco Zanré

**Fotos:** Keystone, Photopress, Marcel Zürcher, diverse

**Lektorat:** Ilse-Helen Rimoldi, 5040 Schöftland

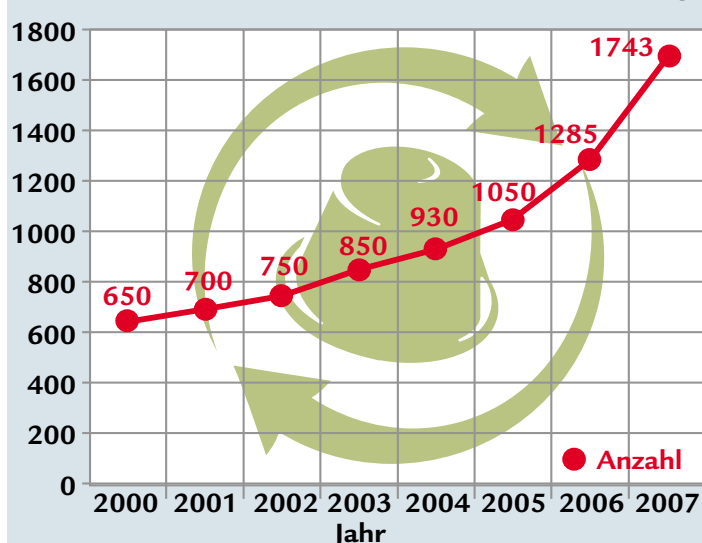
**Übersetzungen:** Liliane Berchtold, 6006 Luzern (Übersetzung, Korrektur Französisch), Claudia Thérisod, 5070 Frick (Übersetzung, Korrektur Italienisch)

**Grafik und Layout:** GrafikDesign Christine Lang, 8535 Herdern

**Druck:** SpeckPrint AG, 6342 Baar

## Höhere Sammelquote bei Nespresso Kaffee kapseln

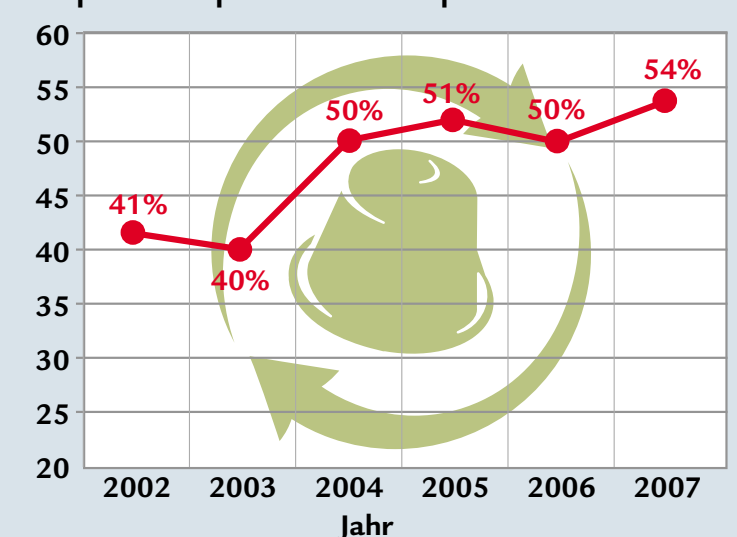
### Nespresso Kapseln: Sammelstellen – Entwicklung



Immer mehr Kaffee kapseln aus Aluminium kommen ins Recycling. Die Sammelquote liegt bereits bei 54 Prozent. Parallel dazu steigen die Sammelstellen: im letzten Jahr von 1285 auf 1743, plus 35 Prozent.

■ Aktuelle Liste der Sammelstellen: [www.nespresso.com/recycling](http://www.nespresso.com/recycling)  
 Kontakt für interessierte Gemeinden/Städte: IGORA-Genossenschaft, Chris Ruegg, Telefon 044 387 50 10.

### Nespresso Kapseln: Rücklaufquote



Ein sackstarkes Konzept

# Ein gelb-grüner Sack erobert die Schweiz

Schon beeindruckend, wie sauber sichs dieses Jahr an der Luzerner Fasnacht feiern liess – unter anderem dank einer ganzen Kolonie von 120 «Dräksäken», dem erfolgreichen Entsorgungssystem der Firma Recupero AG & Dräksak Services Schweiz.

Seit einiger Zeit trifft man ihn immer öfter bei kleinen und grossen Veranstaltungen, an Open-Air-Anlässen und auf Festplätzen aller Art an: den Dräksak. Von seinem Erfinder Markus Lüchinger konzipiert als Mulde im Miniformat, erobert der fröhlich gestaltete Müllsack im Eiltempo die Eventlandschaft Schweiz. Und schluckt munter alles von der gebrauchten Serviette über die leere Bierflasche bis zum PET-Behälter und der Getränkedose. Dies natürlich sehr zum Gefallen der Festorga-

nisatoren: Sie müssen sich um die Abfallentsorgung überhaupt keine Sorgen mehr machen.

### Ganz schön clever

Das System ist so einfach wie clever: Der Veranstalter bestellt bei Dräksak Services Schweiz die benötigte Anzahl von Abfallbehältern. Am gewünschten Tag werden die flexiblen gelb-grünen Säcke geliefert und sind blitzschnell aufgestellt. «Während und nach dem Anlass kümmern sich unsere Mitarbeiter um Sauberkeit auf dem Festgelände und

sorgen schliesslich auch für den Abtransport der vollen Beutel», führt Dräksak-Chef Markus Lüchinger aus. Und natürlich garantiert die Recupero AG & Dräksak Services Schweiz für die fachgerechte Entsorgung des Mülls – jeweils in der Region, ohne lange Transportwege.

### Ein IGORA-Dräksak für Alu

Ein super Konzept, von dem auch IGORA begeistert ist. Deshalb liess sie 400 Dräksak-Exemplare speziell für Aludosen herstellen. Das Dräksak-Unternehmen mit

Hauptsitz in Emmen LU liefert nun seit Kurzem in Eigenregie auch die IGORA-Dräksäke an Veranstaltungen aus und betreut sie.

Doch wie stehts denn mit dem Trennen der verschiedenen Wertstoffe wie Alu, Glas, PET und sonstigem Müll? «Als wir letztes Jahr die Tournee der Rockband Gotthard begleitet haben, waren über 90 Prozent

der Abfälle bereits im richtigen Dräksak», freut sich Thomas Lüchinger über so viel Mitdenken der Konzertbesucher. Er ist überzeugt, dass die klare Kennzeichnung der einzelnen Behälter viel zu diesen Top-Ergebnissen beiträgt.

■ Wenn das keine guten Aussichten sind für den Dräksak für Aludosen!



Neu: 400 Alu-«Dräksäke» für Veranstaltungen.

## RE-TOUR: spielerisch für die Umwelt lernen

Spielen, unterwegs sein, Spass haben – und dabei etwas über die Umwelt lernen? Nichts leichter als das: mit dem neuen Gruppenspiel RE-TOUR, das von Swiss Recycling in Zusammenarbeit mit Pfadi, Blauring-Jungwacht und Cevi für diese Jugendorganisationen entwickelt wurde. RE-TOUR ist eine Art Leiterlispiel, das draussen, aber auch drinnen gespielt werden kann. 50 wetterfeste Posten mit spannenden Aufgaben und kniffligen Fragen gibts zu lösen – und dabei lernt man spielend ganz viel über das Thema Recycling, so ganz nebenbei. Einfache Spielregeln, zwei Schwierigkeitsstufen und viel Aktivität in der Natur sind die Top-Eigenschaften des unterhaltsamen Freizeitspases. Und attraktiv ist auch die Verpackung von RE-TOUR: Ein spezieller Rucksack von hajk Scout & Sport macht das Mitnehmen zum bequemen Kinderspiel – wenns wieder mal ganz gross auf Tour geht.



Re-Tour-spielend mehr wissen über Recycling.



## Top-Events 2008 mit IGORA

Feiern, festen – sparen!

2008 wird ein vielseitiges Top-Eventjahr und IGORA mischt natürlich wieder mit. Denn clevere Veranstalter arbeiten gern mit IGORA zusammen – mit getrenntem Sammeln von leeren Aludosen sparen sie ganz schön bei der Abfallentsorgung. Und das Sparen ist ja so einfach: Ein Anruf unter Telefon 044 387 50 10 oder eine E-Mail an [info@igora.ch](mailto:info@igora.ch) genügt und schon sind auch Sie dabei.

■ IGORA unterstützt alle mit Dosenpressen und Sammel-säcken. Lassen Sie uns aber etwas Zeit und melden Sie Ihren Anlass so früh als möglich: am besten gleich jetzt! [www.igora.ch](http://www.igora.ch) oder telefonisch unter 044 387 50 10

### Hier ist IGORA 2008 schon dabei

06.03. – 16.03.08	78. Int. Auto-Salon	Genf
22.04. – 23.04.08	5. Int. Menschenrechtsforum	Luzern
04.05.08	Love Ride 16	Dübendorf
04.05.08	Slow Up-Day 2008	Werdenberg
22.05. – 25.05.08	Coop Beachtour 2008	Locarno
01.06.08	Ironman Switzerland 2008	Rapperswil-Jona
07.06. – 29.06.08	EURO 2008	ganze Schweiz
13.06. – 15.06.08	Greenfield Festival	Interlaken
19.06. – 29.06.08	ACRO Vertigo 2008	Villeneuve
27.06. – 29.06.08	15. Int. Trucker & Country Festival	Interlaken
04.07. – 08.07.08	Coop Beachtour 2008	Genf
04.07. – 06.07.08	56. Fussballturnier	Aegeri
04.07. – 19.07.08	Jazz Festival	Montreux
12.07.08	Züri Triathlon 2008	Zürich
13.07.08	Ironman Switzerland 2008	Zürich
21.07. – 26.07.08	Piazza Blues	Bellinzona
22.07. – 27.07.08	Paleo Festival	Nyon
07.08. – 10.08.08	OpenAir Freaktal	Oberfrick
08.08. – 10.08.08	Heitere Open Air	Zofingen
09.08.08	Streetparade 2008	Zürich
12.09. – 14.09.08	Pfadi Folks Fest	Kreuzlingen
26.09. – 28.09.08	freestyle.ch 2008	Zürich



Ergreifen auch Sie 100% Partei fürs Alurecycling – bevor die Recyclingcrew in Ihre Stube saust.



## IGORAs Idee findet Nachahmer

Recyclingorganisationen rund um die Welt blicken etwas neidisch auf unsere hohen Recyclingquoten: Rund 9 von 10 Dosen gehen hierzulande ins Recycling, bei den Aluschalen sind es 80 Prozent, die wiederverwertet werden, und bei den Tuben und Kapseln über die Hälfte.

Nun will der Europäische Aluminium Verband (EAA) in Brüssel das erfolgreiche Rezept der Schweizer Sammelfreudigkeit in weiteren Ländern vermarkten. Deshalb besuchten kürzlich Vertreter von der EAA sowie von Can-Pack Polen und Rumänien die Schweiz. Sie holten sich bei Daniel Frischknecht von IGORA Ideen, Tipps und Tricks zum Sammeln. In Rumänien sind nun bereits erste Projekte am Laufen. Tüchtige Sammler werden bei Sammelaktionen in Verkaufsläden belohnt und Schulklassen in Bukarest werden zum Sammeln von Dosen aufgefordert. Die besten Klassen erhalten sogar einen Computer für das Schulzimmer. Neben Rumänien sind auch Polen und Ungarn auf den Spuren der IGORA-Sammelideen!

## Mission possible - 100% Alurecycling im 2008

Die Plakate und TV-Spots der IGORA-Werbekampagne 2008 haben wiederum ein einziges Ziel: 100% Alurecycling! Eine Plakataktion vom 5. bis 18. Mai und ein flippi-ger TV-Spot im Mai und September werben witzig für die gute Sache.

In silbrig schimmernde Overalls gekleidet rast eine Recycling-

mannschaft im Auto zu ihrem nächsten Einsatz. Ihre Mission: 100% Alurecycling!

Sekunden später: Familie Schweizer ist völlig überrascht, als eine Frau aus dem Recyclingteam durchs Fenster in ihre Küche geschossen kommt – im Sprung erwischt sie gerade noch die eben weggeworfene Aludose. Die gehört ja wohl nicht in den Müll, sondern in die Dosen-

presse! Und nicht nur sämtliche Dosen, auch alle Tiernahrungschalen und Alutuben gehören in den Sammelbehälter: Das ist die klar verständliche Botschaft der Recycler im TV-Spot und der verschiedenen Plakatsujets von IGORA.

■ Mehr Infos zum TV-Spot und den Posters unter [www.igora.ch](http://www.igora.ch).

Aktion IGORA-Shop:  
Limitiert auf 50 Stück!



Chic und praktisch – die Aludose als Speicher!

## Einfach giga – die Alu-Datendose

Die kleine Festplatte für unterwegs: Mit dem witzigen USB-Stick in Form einer Aludose sind Sie nicht nur immer up to date mit Ihren Daten – auch verblüffte Blicke sind Ihnen gewiss. Den 2-GB-USB-Stick aus Aluminium gibts exklusiv bei IGORA.

Er ist praktisch und unverzichtbar in der heutigen Datenwelt – der USB-Stick. Das originelle Modell der IGORA – eine Aludose im Kleinformat – schluckt satte 2 Gigabyte Daten. Ganz speziell: Auf jeden Stick sind unsere neuen TV-Spots in allen vier Landessprachen geladen – für privates IGORA-Vergnügen auf Ihrem PC.

### Gleich bestellt – gleich geliefert

Achtung! Die Auflage ist auf 50 Stück limitiert. Bestellen Sie den Dosenstick aus Aluminium für nur 25 Franken (inkl. MWSt., Porto und Verpackung) also gleich jetzt. Wir liefern Ihren Stick inkl. Verlängerungskabel gegen Rechnung, zahlbar innert 30 Tagen. Pro

Bestellung und Leser gibts nur einen Stick.

### Der Alu-Stick in Kürze

- Grösse 2 GB, Material Aluminium
- Höhe ca. 38 mm, Durchmesser ca. 19 mm
- Lieferung in Pappverpackung
- Preis: CHF 25.00 inkl. Verpackung und Porto

### Bestelltalon/Talon de commande/ Tagliando di ordinazione

Ich bestelle den USB-Datenstick 2 GB für CHF 25.–, inkl. Verpackung und Porto

Je commande le Memory stick USB 2 Go pour CHF 25.–, emballage et port inclus.

Desidero ordinare la chiavetta USB 2 GB per CHF 25.–, imballaggio e spese postali incl.

Name/Nom/Cogname

Vorname/Prénom/Nome

Strasse, Nr./Rue, n°./Via, no

PLZ, Ort/NPA, lieu/NPA, luogo

Telefon/Téléphone/N. tel.

Datum/Date/Data

Unterschrift/Signature/Firma

IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling  
«USB-Datenstick»  
Bellerivestrasse 28, Postfach, 8034 Zürich